1995 15 Jahre Geschichtswerkstatt 2010

der Pfarrgemeinde Liebfrauen Hennef-Warth

Erste Geschichtswerkstatt in der Erzdiözese Köln

Jahrgang 2010	Ausgabe 09	0,50 €

Neunte Ausgabe der Pfarrgeschichtsblätter

Unter diesem Titel wird die „Geschichtswerkstatt“ der Pfarre Liebfrauen Hennef-Warth die Veröffentlichungen ihrer Ergebnisse in unregelmäßiger Folge fortsetzen.

Diese Ausgabe befasst sich mit folgendem Thema:

Dechant Heinz Büsching

Pfarrer in Liebfrauen Hennef-Warth vom 02. Januar 1976 bis 18. August 2003

*** 18. August 1933**

Verantwortlich für den Inhalt: Die Mitglieder der Geschichtswerkstatt

Pfarrer Heinz Büsching

Nachdem das Pfarrhaus im Winter 1975/76 gründlich renoviert worden war, konnte der Nachfolger von Pfarrer A.M. Stockschläder im Januar 1976 in sein Amt eingeführt werden.

Heinz Büsching

wurde am 18. August 1933 in Köln geboren. Nach seinem Abitur studierte er Theologie in Bonn, Freiburg und Köln. Am 11. Februar 1960 empfing er im Hohen Dom zu Köln die Priesterweihe und war dann als Kaplan in Köln-Nippes und Köln-Niehl tätig.

Sein besonderes Anliegen war es, die verschiedenen Ortsteile der großen Pfarrgemeinde mehr in das Gemeindeleben zu integrieren. So findet seither die Fronleichnamsprozession nicht mehr ausschließlich in Hennef-Warth statt, sondern wird jedes Jahr in einen anderen Ortsteil der Pfarrgemeinde verlegt, wo dann anschließend das Pfarrfest gefeiert wird.

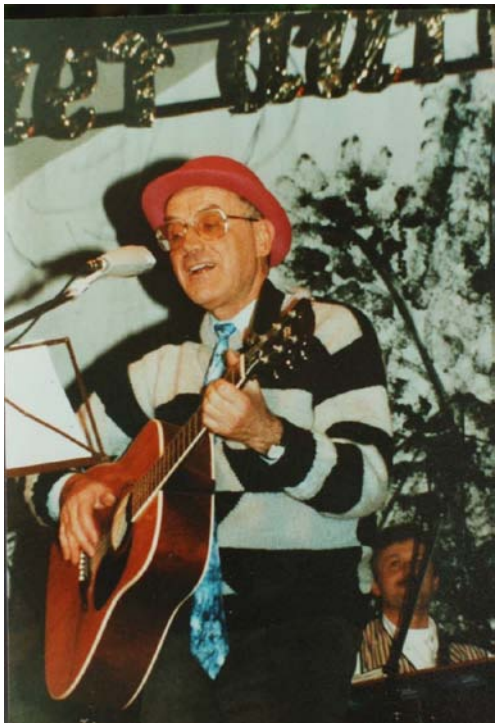
Messdiener-Ausflug nach Rom im Herbst 1985

Ein weiteres Anliegen war ihm die Jugendarbeit. Schon ein Jahr nach seiner Einführung in die Pfarrgemeinde wurde ihm das Amt des Dekanatsjugendseelsorgers übertragen. Die jährlichen Kinderferienlager, an denen er immer teilnahm, wurden zu Erlebnissen, die sich positiv auf die Jugendarbeit auswirkten.

Als Gitarrenspieler hatte er schnell sangesfreudige Jugendliche gefunden, mit denen er den Jugendchor „NAVICULA“ gründete, für den er auch Texte schrieb und

vertonte und der mit ihm zusammen ein Musical „Petrus auf dem Wasser“ schrieb, es vertonte und eine Schallplattenaufnahme herstellte.

Seine Gottesdienste, die er mit Würde und Andacht gestaltete, und seine Predigten waren stets gut besucht und wurden weithin geschätzt.
In guter Erinnerung sind auch seine feinsinnigen gereimten Predigten in der „Kölsche Mess“ am Karnevalssonntag, die viele Besucher in die Kirche lockten.
Ab 1980 fand dann regelmäßig der Pfarrkarneval in der Aula der Schule Hanftalstraße statt. Pfarrer Heinz Büsching trat selbst auf, mit Gitarre und eigenen Songs begeisterte er die Jecken.



Ein eigener Versammlungsraum fehlte zum Feiern und für die Arbeit der vielen Gruppen, wie z.B. Bibel- und Gesprächskreis, Missionskreis, Kirchenchor, Pfadfinder – um nur einige zu nennen. So wurde 1981 das Pfarrheim neben dem Pfarrhaus eingeweiht.

Risse im Kirchengewölbe und andere Schäden machten 1984/85 eine erneute Renovierung des Gotteshauses nötig. Die bis dahin weißen Wände und Kreuzbögen wurden nun sehr dezent farblich ausgestaltet, was dem (neu)romanischen Stil der Kirche entsprach.
Der wacklige Dachreiter wurde erneuert und die rissige alte Glocke wurde durch eine neue ersetzte.
Schließlich wurde der zu klein gewordene Kindergarten durch einen Anbau erweitert.

1996 wurde Pfarrer Heinz Büsching zum Dechanten von Hennef ernannt. Der Priestermangel zwang dazu, 2002 mehrere Pfarreien zu einem Seelsorgebereich zusammenzufassen. Heute umfasst der Seelsorgebereich B im Dekanat Hennef die Pfarrgemeinden „Liebfrauen“ Hennef-Warth, „St. Johannes der Täufer“ Hennef-Uckerath, „St. Katharina“ Hennef-Blankenberg, „St. Remigius“ Hennef-Happerschoß (einschließlich Bröl) und „Zur schmerzhaften Mutter“ Hennef-Bödingen.

Vielfältige Aufgaben kamen nun auf Pfarrer Heinz Büsching zu, denen er sich gesundheitlich nicht mehr gewachsen fühlte. So bat er zu seinem 70. Geburtstag 2003 um Versetzung in den Ruhestand.

Dechant Heinz Büschings Abschiedsmesse im August 2003

Heute lebt er als Subsidiar in Wilberhofen bei Dattenfeld, hilft noch aus, wenn er gebraucht wird und hält sich mit dem Fahrrad fit, dass ihm die Pfarrgemeinde Liebfrauen Hennef-Warth zum Abschied schenkte.

Pfarrer Christoph Jansen übernahm am 05. Oktober 2003 den Seelsorgebereich, den er im Sinne des Pfarrers Heinz Büsching weiterführt.

100-jährigen Bestehens unserer Kirche mit Kardinal Meisner im Mai 2005